# Rekord: Leukämiehilfe-Gala bringt 130 111 Euro ein

## 1200 Gäste bei 11. Auflage in der Dreiländerhalle – Perfektes Paket aus Information und Unterhaltung – Betroffene rufen zu Typisierung auf

*Von Bernhard Brunner*

**Daumen hoch im Kampf gegen Blutkrebs**: Leukämiehilfe-Ehrenvorsitzender Dr. Ralf-Peter Filipp (v.l.), Schirmherr Landrat Franz Meyer, Leukämiehilfe-Vorsitzender Dr. Stefan Kuklinski, Kassier Gerhard Spitzenpfeil und Moderator Martin Gruber bejubeln die Rekord-Spendensumme. – Fotos: Brunner

**Das schöne Gefühl**, Lebensretter zu sein, vermittelte Stammzellenspenderin Carina Schiermeier aus Thyrnau im Gespräch mit Dr. Stefan Kuklinski und Jörg Krenn (l.), einem Leukämie-Patienten, der dieses Jahre eine Transplantation bekommen hat. Krenn animierte alle in der Halle, sich typisieren zu lassen.

**Orientierungsprobleme im Straßenverkehr** und in der Anatomie besang auf urkomische Weise das Duo „Saitenscheitel“, Andi Stockbauer (l.) und Mario Götz.

**Das Echo** aus dem Publikum auf seine Ohrwürmer freute Schlagerlegende Chris Roberts.

**Den Slogan „Wenn's um Geld geht…“** untermauerte Vorstandsvorsitzende Renate Braun mit einem riesigen Spendenscheck über 11 922 Euro aus dem Erlös einer Azubi-Aktion.

Der Hintergrund, das Schicksal vieler Blutkrebs-Patienten, ist eigentlich ein trauriger. Auch bei der schon traditionellen Leukämiehilfe-Gala in Passau ist die Betroffenheit angesichts des Leids Erkrankter stets präsent. Doch für ein paar Stunden überwiegt der Spaß an einer perfekt aufbereiteten Dosis aus Information und Unterhaltung, behält die spürbare Freude am Helfen – ob durch Geld- oder Stammzellenspende – die Oberhand. Das Ergebnis der elften Auflage hat alles bisher Dagewesene getoppt: 130 111,11 Euro.

„Ich habe eine Gänsehaut“, bekundete Gerhard Spitzenpfeil, Kassier des Leukämiehilfe Passau e.V., beim Blick auf den Erlös des unvergesslichen Abends in der Dreiländerhalle und der Aktionen. Selbst der souveräne Moderator Martin Gruber schien für einen Moment sprachlos zu sein. Entsprechend groß war der Jubel unter den rund 1200 begeisterten Gästen nach einer knapp vierstündigen Mischung aus hochinteressanten Talk-Runden und höchst unterhaltsamen Show-Blöcken.

Die rotzfrechen „Well Brüder aus'm Biermoos“ mit ihrem urkomischen Milli-Bauern-Revoluzzer-Rap „40 Cent“, Mentalmagie-Weltmeister Christoph Kuch mit seiner verblüffenden Zimmermannsnagel-Suche unter vier Pappbechern, der zottelige Mundart-Liedermacher Keller Steff mit seiner philosophischen (Lebens-) Kurven-Diskussion, der auch mit über 70 noch in die Liebe verliebte 70er-Schlagerstar Chris Roberts oder die nicht minder sehens- bzw. hörenswerten Lokalmatadoren Steffi Rösch und Band, „Äff-tam-tam-Musikanten“, Duo „Saitenscheitel“ (Andi Stockbauer und Mario Götz) und „Dancevolution“ – allesamt für nur 12 Euro Eintritt. Das ist eines der Erfolgsrezepte der Passauer Leukämiehilfe-Gala.

„Unglaubliches und Nachdenkliches“ hatte Martin Gruber zu Beginn versprochen – absolut zu Recht. Besonders beeindruckend war die Präsentation von Menschen aus der Region, die den Schritt hin zu einer außergewöhnlichen Art von Hilfe getan haben. „Stammzellenspender sind Lebensretter“, wandte sich Dr. Stefan Kuklinski, Vorsitzender der Leukämiehilfe Passau, voll Respekt und Dankbarkeit an die auf die Bühne geholten Personen.

Darunter ist Carina Schiermeier aus Thyrnau. „Es war für mich von Anfang an klar, das zu machen“, erklärt die junge Frau. Sie habe bei der anonym gehaltenen Information über die Empfängerin ihrer Stammzellenspende, eine 1994 geborene Osteuropäerin, sofort an ihre Schwester gedacht, die vom selben Geburtsjahrgang sei. „Unsere Familie ist größer geworden“, brachte Hans-Jürgen Kinateder aus Thyrnau sein nach eigenem Bekunden sehr schönes Gefühl bei der Hilfe für die Patientin – sie saß am Samstag im Publikum – zum Ausdruck.

Applaus gab es auch für Simon Glotz aus Passau und seine Aussage, dass er die Stammzellenspende als seine Pflicht angesehen habe – „ein kleiner Aufwand, jemandem das Leben zu verlängern.“ Sprecher der Nutznießer dieser Hilfe war der erst kürzlich transplantierte Jörg Krenn aus Passau. „Ich bin unendlich dankbar, dass ich weiterleben darf“, erzählte er und ermunterte alle in der Halle, sich – so weit noch nicht geschehen – typisieren zu lassen.

Eine wichtige Rolle bei der Benefiz-Gala spielten auch verschiedene Geldspender, die mit teils überdimensionalen Schecks vors Mikro traten. Was damit alles ermöglicht wird, berichteten Prof. Dr. Thomas Südhoff (Klinikum Passau), Prof. Dr. Ernst Holler (Universitätsklinikum Regensburg) und Dr. Hans Knabe (Aktion Knochenmarkspende Bayern). „Wir haben vor kurzem den 3000. Stammzellenspender in unserer Einrichtung begrüßt“, teilte Dr. Knabe mit.

Grund genug, an der Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben – auch im Sinne des Schirmherrn. „Halten wir zusammen. Die Region tritt hier gemeinsam auf – Sie alle sind der Beweis dafür“, unterstrich Landrat Franz Meyer. Ähnlich äußerte sich OB Jürgen Dupper, auch eingedenk der Wellen der Hilfsbereitschaft nach dem Hochwasser 2013 und bei der Benefiz-Aktion „Mia fia di“ jüngst in Passau-Grubweg: „Wenn's drauf ankommt, ist auf die Menschen in der Region Verlass.“

Das weiß auch Dr. Ralf-Peter Filipp, der 1999 die erste Gala und danach weitere sieben aufgezogen hat. 5032 D-Mark standen bei der Premiere zu Buche. „Ein Traum“, so bewertet er das Ergebnis der elften Auflage am Samstagabend. Zuversichtlich ist ebenso Gerhard Spitzenpfeil vom Orga-Team der im Zwei-Jahres-Turnus stattfindenden Gala mit 50 bis 60 guten Geistern hinter den Kulissen: „Ab Weihnachten starten wir bereits mit der Künstlersuche fürs nächste Mal.“

---

ℹ Permanent offen steht das Spendenkonto des Leukämiehilfe Passau e.V. bei der Sparkasse Passau, Konto 8910259, Bankleitzahl 740 500 00.